



Achtung, Kraftfahrer. Mit dem heutigen Tag ist das Einbiegen von der Bahnhofs- in die Adrianstraße nicht mehr gestattet. Ins Fontanenviertel kommt man über die Ringstraße.

MOZ-Fotos: Jur

Achtung, Einbahnstraße!

Adrianstraße noch in einer Richtung befahrbar

Beeskow (MOZ) Die Adrianstraße ist ab heute Einbahnstraße. Kraftfahrer werden durch die heute vom Ordnungsamt aufgestellten Verkehrsschilder darauf hingewiesen.

Zur einseitigen Sperrung entschloß sich das Ordnungsamt Beeskow auf Beschwerden von Anwohnern hin. Somit kann man von der Bahnhofstraße ab sofort nicht mehr in die Adrianstraße einbiegen. Das Fontanenviertel ist über die Zufahrt Ringstraße zu erreichen. Damit wird ein weiterer Engpaß in der Beeskower Verkehrslandschaft behoben, so das Ordnungsamt. Wenn die großen Lastkraftwagen sich durch die Gasse zwängten, wurde es bisher für Fahrzeuge aus der entgegengerichteten Richtung ganz schön eng. Diesem Übel wurde nun mit der Einbahnstraßenregelung ein Ende gesetzt. Trotzdem bleibt der Beeskower Verkehr eine harte Geduldsprobe für die meisten Autofahrer. Wann näm-

lich eine Straße gebaut wird, die das Stadtzentrum wirkungsvoll umgeht, steht noch in den Sternen. Nachdem man sich im Straßenbauamt schon über die Pläne geeinigt hatte und die Ausschreibung der Bauarbeiten beginnen sollte, wurden wiederum Bedenken aus Frankfurt gemeldet.

Die Einwände des dortigen Bauamtes veranlaßten eine Revidierung der Pläne. Jetzt will man sich von neuem Gedanken über die verstopfte Innenstadt Beeskows machen. Nicht nur die veränderte Regelung an der Adrianstraße, sondern auch die ausgeschilderten Halteverbote vor der Eckbebauung in der Berliner Straße sollen einen Beitrag zum besseren Verkehrsfluß leisten.

Außerdem plant das Ordnungsamt eine Ampel an der Kreuzung Ringstraße/Bahnhofstraße. Unklar bleibt allerdings, wann diese errichtet werden soll.